

# NOROCK.

PROVINZ SCHLESILIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK OPPELN. — KREIS FALKENBERG.

---

Das Rittergut Norock gehörte, bis zu dem Beginn dieses Jahrhunderts, zu der Herrschaft Löwen, welche sich namentlich in dem Besitze des Reichsgrafen von Bees befand. Das Wappen dieses Geschlechtes finden wir noch heute den alten Mauern des Schlosses eingefügt, welches jedoch, in neuester Zeit, durch mehrfachen Ausbau und Umbau, veranlasst durch den jetzigen Besitzer des Rittergutes, eine bedeutende Umwandlung erfahren hat, so, dass in dem heutigen Schlosse, im anglikanisch-byzantinischen Baustil aufgeführt, wohl kaum jener frühere, einfachere Bau wiederzuerkennen sein dürfte.

Weite Rasenflächen, bestanden mit kräftigen, alten Laubbäumen und unterbrochen durch Zierpflanzen und geschmackvolle Anlagen, umgeben das Schloss, welches zu einem stattlichen und behaglichen, zugleich geschmackvoll eingerichteten Wohnort umgeschaffen ist.

Das Rittergut selbst ist durch Zukauf des Nachbargutes Karbischau, so wie durch andere Erwerbungen, abgerundet worden und umfasst jetzt einen Flächenraum von 6000 Morgen.

Im Jahre 1858 erkaufte der jetzige Besitzer von No-

rock, der Landesälteste Friedrich von Wichelhaus, das Rittergut aus einer freiwilligen Subhastation, welche die Gebrüder Guradze, erbtheilungshalber, verhängt hatten. Diese Herren hatten das Rittergut im Jahre 1844 von dem Landrath Reinhardt, resp. dessen Tochter, Generalin von Schmiedeberg, erkaufte, und vor diesen zuletzt genannten Herrschaften, war ein Baron Saurma auf Sadewitz Besitzer von Norock seit Anfang dieses Jahrhunderts gewesen, als das Rittergut damals von der Herrschaft Löwen abgezweigt wurde.



Nach ein. Orig. Ausg. v. Th. Blücherbauer, ausgef. v. Th. Albert, Druck v. Winckelmann & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

NOROCK.